

# Boxring ATLAS Leipzig e.V.

Am Sportforum 3 - 04105 Leipzig



## Abteilung Sambo Jahresbericht 2007

Das Jahr 2007 war das erste volle Jahr unserer jungen Abteilung.

Die wichtigste Aufgabe war also das Gewinnen neuer Mitglieder - sowohl für die Abteilung als auch für den Verein im Allgemeinen. Durch verschiedene Aktivitäten gingen die Mitglieder der Abteilung an diese Aufgabe heran. So fuhren wir Anfang des Jahres durch verschiedene Leipziger Schulen und Ausbildungsplätze und verteilten dort Werbung. Am Anfang des Jahres 2007 zählte unsere Abteilung 3 aktive Mitglieder, - zum Ende des Jahres waren es schon 13. Somit ist ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen.

Sportlich gesehen war das Jahr eher ruhig. Nur einmal fuhren wir zu einem Wettkampf - im September 2007 nach Heidenau zu dem internationalen Turnier „Germaniade“. Dabei wurde die erste Medaille für die Abteilung durch Max Reusch gewonnen. Die anderen mitgereisten Teilnehmer konnten leider noch keine sportlichen Erfolge verzeichnen, was aber in Anbetracht der Tatsache, dass es zu diesen Zeitpunkt seit gerade mal fast einem Jahr überhaupt Sambo in Leipzig gab, nachvollziehbar ist. Das Ziel der Teilnahme der anderen Leipziger war mehr das Kennenlernen eines Sambo-Wettkampfes, der Atmosphäre einer solchen Meisterschaft und vor allem die sportliche Klasse, die die Sambokas aus Deutschland und dem Rest der Welt besitzen. Ein anderes Problem stellte sich bei der Trainingsstätte in Bezug auf die wachsende Mitgliederzahl. So konnte man mit der großen Unterstützung seitens des Vereins ab Oktober 2007 die Möglichkeit wahrnehmen, in der dafür mehr als geeigneten Mehrzweckhalle zu trainieren. Dies war eine im Bezug auf die Qualität und die durch Platzmöglichkeiten gesunkene Verletzungsgefahr des Trainings sehr positiv zu verbuchen. Leider musste man im Laufe der Zeit aber auch feststellen, dass die neuen Trainingszeiten, (19:30 – 21:00 Uhr) vor allem jüngere Mitglieder und die, die nicht direkt am Sportforum wohnen (und das sind alle, manche kommen für den Sambotraining sogar aus Markleeberg) nicht besonders glücklich gemacht haben. Außerdem muss man von den 1,5 Stunden Trainingszeit (und keiner Minute mehr, da punkt 21:00 Uhr der Hausmeister die Halle abschließt und uns für das Duschen höchstens 10 Minuten gibt) ungefähr 10 Minuten für das Zusammenschieben der Matten opfern, da diese total auseinandergerutscht sind, da davor auf den Matten die Tanzgruppe trainiert.

Mit der Unterstützung des Vereins wird aber in Richtung anderer Trainingszeiten gearbeitet, wobei man hier anmerken muss, dass die Trainingszeiten sich jedes halbe Jahr ändern, da sich bei mir als dem einzigen Übungsleiter, der gleichzeitig Student ist, jedes Semester der Vorlesungsplan ändert.

Die Abteilung Sambo schaut positiv in das Jahr 2008, das Jahr, in dem wir zu weiteren Wettkämpfen fahren und Leipzig als aufsteigende Sambo-Stadt bekannt machen wollen.

Abteilungsleiter

Max Reusch